

Nichterreichbarkeit bei Krankheit

Beitrag von „Susannea“ vom 10. August 2025 14:44

[Zitat von Tom123](#)

weiß keiner außer mir was ich für den Tag geplant habe.

Steht bei uns z.T. in den Wochenplänen, hängt an der Wand, liegt auf dem Schreibtisch oder wissen die Schüler (gerade in den jüngeren Klassen), konnte ich als Stellvertretung relativ schnell von der Klassenlehrerin ohne Kommunikation übernehmen, einige kommunizieren das auch noch.

[Zitat von Tom123](#)

Bestimmte (dringende und vertrauliche) Dinge hat nur unsere Schulsozialarbeiterin Zugriff drauf. Wenn sie ausfällt, kann das keiner eben übernehmen.

DAvon haben wir zwei, die vertreten sich gegenseitig.

[Zitat von Tom123](#)

Unsere Förderschullehrerin hat Daten und Akten über Kinder teilweise in Papierform. Wenn sie nun langfristig krank wird, wird das ein Problem mit den Stichtagen zur Abgabe der Fördergutachten.

Haben wir auch mehrere, die das machen.

[Zitat von Tom123](#)

Dann pragmatische Dinge. Z.B. die Verwaltung der iPads. Wir haben nur eine Person, die das Programm kennt und einen Benutzer-Account hat. Natürlich kann sich da jemand anderes einarbeiten und wir bekommen auch über die EDV des Schulträgers weitere Accounts. Aber das würde

Mache in der Regel nur ich bei uns, wir haben aber einen externen IT-Experten, der das auch alles kann und ich kann inzwischen auch die meisten seiner Sachen, wir sind also auch zu zweit.

[Zitat von Tom123](#)

Das sind alles Probleme, die man irgendwie lösen kann. Aber so ein richtiges Backup oder ein nahtloser Übergang ist das nicht.

Doch, ist es bei uns mehr oder weniger.